

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 136 (2010)

Heft: 5

Illustration: Spezialisierung

Autor: Wurster, Miriam

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Internationale Politfasssäule

Mein Gott, Margot!

Kirche — Wie lautet noch gleich dieses populäre Fasten-Motto: «7 Wochen ohne.» – Was ihren Führerschein angeht, werden da sieben Wochen wohl nicht reichen: Mit 1,54 Promille bei «Rot» über die Ampel, und das noch dazu ausgerechnet während der Fastenzeit: Mein Gott, Margot! Wie konntest du all den eloquenten Krokodilstränen-Vergessern aus der rechten Kirchenecce nur diesen Gefallen tun? Margot Käßmann, erste Landesbischofin von Hannover und gesellschaftspolitisch wohltuend engagierte Vorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland, wurde Ende Februar besoffen beim Fahren ihres Dienstwagens erwischt: Ihr Chauffeur hatte gerade Urlaub. Ein Fehlritt, in dessen Folge sie genau *den Hut nehmen musste*, auf *der sie in der besagten Nacht leider nicht gewesen war*. Margötterdämmerung: Da feixt der Stammtisch, und der traditionell emanzipationsphobische deutsche Dumpfbackenkonservativismus klopft sich grienend auf die weitgehend brachliegenden Schenkel. – Irgendwie triffts aber auch immer die Falschen. Ja, meine Güte: Wenn man schon, mitten in der öffentlichen Debatte über Hartz IV und Sozialstaat, einen Amtsträger Karriere-beendend blau am Steuer erwischt, könnte es da nicht wenigstens den Richtigen treffen? – Ach, übrigens: Wann hat eigentlich der Chauffeur von Westerwelle Urlaub?

JÖRG KRÖBER

Der Pleite-Infekt

Griechenland — Der griechische Patient liegt auf der Intensivstation. Sein Währungskreislauf leidet unter bedrohlichen Rhythmusstörungen. Die Euro-Ärzte beobachten den aktuellen Verlauf mit Besorgnis. Ein Bulletin jagt das andere. Klinische Spezialaufnahmen werden abgelöst von Ferndiagnosen. Die Selbstheilungskräfte, auf denen in der Vergangenheit die hochgesteckten Erwartungen der Experten ruhten, stellen sich mehr und mehr als unzureichend heraus. Eine spektakuläre Finanztransfusion mit einer sich anschliessenden Frischgeld-Kur erscheint dringend notwendig. Spezialisten in Paris und Berlin warnen vor der Gefahr einer sich auszubreitenden Pandemie. Im südlichen Euroland sind die ersten Anzeichen von Kurzatmigkeit und partiellen Aus-

Spezialisierung



MIRIAM WÜRSTER

fallerscheinungen unübersehbar. Die Defizitviren breiten sich epidemisch aus. In Spanien, Portugal, Italien und Irland schrillen die Alarmglocken. Der Inflationsbazillus lauert an allen Ecken. Die grellen Blaulichtsignale der Rettungswagen verkünden Gefahr. Fieberhaft wird an der Herbeischaffung von Impfstoff gearbeitet. Das Medikament mit dem Namen Freshmoney ist ausschliesslich auf Regierungsrezept zu beziehen. Der Vorrat ist begrenzt und steht daher nicht in beliebiger Menge zur Verfügung. Das grosse Zittern vor der galoppierenden Euroschwindsucht geht weiter. Allein die Schweiz ist in der Lage, sich abzuschotten. Umgeben von Euroland-Nachbarn, denen der Pleite-Infekt mehr oder weniger in den Knochen

steckt, strahlt sie Stabilität und Zuversicht aus. Die Schweiz gilt als eine gut gesicherte Isolierstation, die nichts unversucht lässt, um den weltweit geliebten Franken vor einer möglichen Euro-Infektion zu schützen.

GERD KARPE

Extrem dünnes Eis

Piratenpartei — Seit dem Erdrütschchen von 2 Prozent bei der deutschen Bundestagswahl wachsen der «Piratenpartei» Flügel. Dieser Haufen, der unter der Fahne der Freiheit die Reste des Urheberrechts in Grund und Boden stampfen möchte, wirbt jetzt aggressiv für ihre gedruckten Buchpublikationen.